

# Anlage 2

PROJEKTRÄGER FÜR DAS



Bundesministerium  
für Umwelt, Naturschutz  
und Reaktorsicherheit

Fachbereich IV Stadtplanung/Bauen/Umwelt			
11. Dez. 2013			
Projektträger Jülich · Forschungszentrum Jülich GmbH · Postfach 61 02 47 · 10923 Berlin			
IV.1	IV.2	IV.3	IV.4
Stadt Ahrensburg Manfred-Samusch-Str. 5			

22926 Ahrensburg

Stadt Ahrensburg		
DM/EURO		
Eing. 11. Dez. 2013		
B	FB	

Zertifiziert nach **Projektträger Jülich**  
DIN EN ISO 9001 **Forschungszentrum Jülich GmbH**

HAUSANSCHRIFT: Zimmerstr. 26-27 10969 Berlin  
POSTANSCHRIFT: Postfach 61 02 47 · 10923 Berlin

ANSPRECHPARTNER/IN: Kerstin Huschit / Katharina Scholl  
GESCHÄFTSBEREICH: Nachhaltigkeit und Klima  
Fachbereich: Klimaschutz (UMW 3)  
UNSER ZEICHEN: 03KS7984

Ihr Zeichen:  
TELEFON: +49 30 20199-3238 / +49 30 20199-3245  
TELEFAX: +49 30 20199-3100  
E-MAIL: k.huschit@fz-juelich.de /  
k.scholl@fz-juelich.de

DATUM 10.12.2013

## Kurzmitteilung

**Thema:** KSI: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Ahrensburg

**Projektleiter/in:** Herr Dipl.-Ing. Baade

**Ohne besonderes Anschreiben erhalten Sie**

zum Vorhaben **FKZ 03KS7984** den Zuwendungsbescheid mit der Bitte um:

Kenntnisnahme       Verbleib       weitere Bearbeitung

Bei Fragen, Mitteilungen etc., die speziell dieses Vorhaben betreffen, wenden Sie sich bitte an folgende Bearbeiter:

**Wiss. Bearbeiter/in:** Frau Huschit      Tel.: +49 30 20199-3238

**Admin. Bearbeiter/in:** Frau Scholl      Tel.: +49 30 20199-3245.

Mit freundlichen Grüßen

Forschungszentrum Jülich GmbH

Dieses Schreiben wurde maschinell erstellt und trägt daher keine Unterschrift

## Anlagen

Zuwendungsbescheid mit allen Anlagen

Projektträger Jülich · Forschungszentrum Jülich GmbH · Postfach 610247 · 10923 Berlin

Stadt Ahrensburg  
Manfred-Samusch-Str. 5  
22926 Ahrensburg

Zertifiziert nach  
DIN EN ISO 9001

**Projektträger Jülich**  
**Forschungszentrum Jülich GmbH**

HAUSANSCHRIFT: Zimmerstraße 26-27 · 10969 Berlin  
POSTANSCHRIFT: Postfach 61 02 47 · 10923 Berlin

ANSPRECHPARTNER/IN: Lena Meck / Katharina Scholl  
GESCHÄFTSBEREICH: Nachhaltigkeit und Klima  
FACHBEREICH: Klimaschutz (UMW3)  
UNSER ZEICHEN: 03KS7984  
TELEFON: +49 30 20199-3238/-3245  
TELEFAX: +49 30 20 199-3100  
E-MAIL: l.meck@fz-juelich.de / k.scholl@fz-juelich.de

Datum 06.12.2013

## Zuwendungsbescheid

BETREFF Zuwendung aus dem Bundeshaushalt, Einzelplan 16, Kapitel 1602, Titel 68624, Haushaltsjahr 2013, für das Vorhaben:

**"KSI: Erstellung eines integrierten Klimaschutzkonzeptes für die Stadt Ahrensburg"**

Förderkennzeichen: **03KS7984**

Kassenzeichen: 810302963213

BEZUG Ihr Antrag vom: 20.03.2013

In der Fassung vom: 26.11.2013

Mit Ergänzungen vom: 16.08.2013, 26.09.2013, 30.10.2013, 19.11.2013, 26.11.2013

- ANLAGE
- Abdruck "Allgemeine Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften - ANBest-Gk -" (Stand: Januar 2012)
  - Gesamtfinanzierungsplan
  - Weitere Nebenbestimmungen
  - Vordruck "Empfangsbestätigung"
  - Abdruck "Hinweise für Zahlungsempfänger"
  - Vordruck "Antrag profi online"
  - Terminübersicht
  - Vordruck "Formular Schlussbericht"
  - Hinweise zur Erstellung eines Verwendungsnachweises für Klimaschutzprojekte in sozialen, kulturellen und öffentlichen Einrichtungen im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative des BMU

Sehr geehrte Damen und Herren,

**1. Höhe der Zuwendung/Finanzierungsform und -art/Zweckbindung/Bewilligungszeitraum/  
Zahlungsplan.**

wir bewilligen Ihnen als Projektförderung eine nicht rückzahlbare Zuwendung von 65,00 v.H. der zuwendungsfähigen Ausgaben, höchstens jedoch

**48.882,00 €**

(in Buchstaben: Vier-acht-acht-acht-zwei Euro), (Anteilfinanzierung).

Die Zuwendung ist zweckgebunden; sie darf nur für das o. a. Vorhaben entsprechend Ihrem Antrag vom 20.03.2013, in der Fassung vom 26.11.2013, einschließlich evtl. Ergänzungen (s. Bezug) und dem beigefügten, von uns im Einvernehmen mit Ihnen geänderten, Gesamtfinanzierungsplan verwendet werden.

Der Zuwendungsbescheid gilt für den Zeitraum vom **01.03.2014** bis **28.02.2015** (Bewilligungszeitraum).

Die Zuwendung darf nur für die im Bewilligungszeitraum für das Vorhaben verursachten Ausgaben abgerechnet werden.

Wir beabsichtigen, die Zuwendung kassenmäßig wie folgt zur Verfügung zu stellen:

<b>0,00 €</b>	im Haushaltsjahr	<b>2014</b>
<b>16.131,00 €</b>	im Haushaltsjahr	<b>2015</b>
<b>32.751,00 €</b>	im Haushaltsjahr	<b>2016.</b>

Sollte sich der Mittelbedarf gegenüber Ihrem Antrag zeitlich verschieben, so ist uns das unverzüglich mitzuteilen, damit versucht werden kann, den Zahlungsplan anzupassen.

Die Bereitstellung der Mittel erfolgt aus haushaltstechnischen Gründen nicht bedarfsgerecht. Wir bitten Sie, das Vorhaben wie geplant durchzuführen. Sobald die haushaltstechnischen Voraussetzungen erfüllt sind, werden wir Ihnen die beantragte Zuwendung bedarfsgerecht zur Verfügung stellen.

## 2. Nebenbestimmungen

Die beigefügten Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung an Gebietskörperschaften und Zusammenschlüsse von Gebietskörperschaften (ANBest-Gk) sind nach Maßgabe der nachstehenden Bestimmungen Bestandteil dieses Bescheides. Sie verpflichten und berechtigen Sie grundsätzlich unmittelbar uns gegenüber. Das BMU behält sich vor, die sich daraus für uns ergebenden Rechte selbst oder gemeinsam mit uns auszuüben.

Für die Auszahlung der Zuwendung gilt das Anforderungsverfahren nach Nr. 1.3 ANBest-Gk. Die Frist für die alsbaldige Verwendung der Mittel beträgt vorhabenbezogen 6 Wochen.

Es gelten die folgenden sowie die als Anlage beigefügten weiteren Nebenbestimmungen:

- **Genehmigung der Europäischen Kommission**

Die Zuwendung bedurfte keiner Genehmigung durch die Europäische Kommission.

- **Auszahlungssperren**

Die Zuwendung in Höhe von **7.332,00 EUR** wird kassenmäßig gesperrt.

Dies entspricht 15 % der Gesamtzuwendung.

Die Auszahlung erfolgt erst nach Prüfung des Verwendungsnachweises sowie Übergabe von je einem Exemplar des erarbeiteten Konzeptes in gedruckter und elektronischer Form.

Die Schlussrechnung muss dieselbe modulare Aufschlüsselung aufweisen wie die Ausgabenkalkulation des Antrages.

- **Widerrufsvorbehalt**

Wir behalten uns vor, den Bescheid

- in den Fällen der Nr. 1.6 ANBest-Gk,
- in den Fällen einer Auszahlungssperre für Einzelansätze des Gesamtfinanzierungsplans,
- aus zwingenden Gründen

zu widerrufen und die Förderung ganz oder teilweise einzustellen (Widerrufsvorbehalt nach § 36 Abs. 2 Nr. 3 in Verbindung mit § 49 Abs. 2 Nr. 1 Verwaltungsverfahrensgesetz).

- **Vergabe von Aufträgen**

Ergänzend zu den Regelungen in den ANBest-Gk gilt:

Aufträge bis zu einem Höchstwert von jeweils **15.000 Euro** (ohne USt) dürfen in Anwendung von § 3 Abs. 5 Buchstabe i) VOL/A ohne weitere Zulässigkeitsvoraussetzungen freihändig vergeben werden.

Die Zulässigkeit einer freihändigen Vergabe nach den Buchstaben a) bis l) bleibt unberührt. Nr. 3 ANBest-Gk ist auch dann zu beachten, wenn mit dem Förderantrag bereits potenzielle Auftragnehmer benannt oder Angebote vorgelegt werden.

- **Rückzahlung der Zuwendung**

Überzahlungen, die sich nach Abschluss des Vorhabens ergeben, sind unverzüglich und unaufgefordert unter Angabe des Kassenzzeichens 810302963213 zurückzuzahlen.

Bitte benutzen Sie dazu folgende Bankverbindung:

Empfänger/Kontoinhaber: **Bundeskasse Halle**

für Inlandszahlungen

Bankleitzahl: 860 000 00

Kontonummer: 860 010 40

Bank: BBk Leipzig (DEUTSCHE BUNDESBANK Filiale Leipzig)

für Auslandszahlungen

BIC: MARKDEF1860

IBAN: DE38860000000086001040

Bank: DEUTSCHE BUNDESBANK Filiale Leipzig

Die gemäß § 49a Abs. 3 Verwaltungsverfahrensgesetz zu zahlenden Zinsen sind auf das vorgenannte Konto der Bundeskasse unter Angabe des Kassenzzeichens zu überweisen.

- **Evaluation**

Sie sind verpflichtet - unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Regelungen - alle für die Evaluation des Förderprogramms benötigten und Ihnen vom Zuwendungsgeber benannten Daten bereitzustellen, sowie an vom Zuwendungsgeber für die Evaluation vorgesehenen Befragungen, Interviews und sonstigen Datenerhebungen teilzunehmen. Bei der Auswahl der teilnehmenden Mitarbeiter(innen) haben Sie darauf zu achten, dass diese zum relevanten Zuwendungsverfahren Auskunft geben können. Für die genannten Pflichten gelten die in den Nebenbestimmungen genannten Fristen. Sie sind verpflichtet, sich die für die Bereitstellung von Daten Dritter ggf. erforderliche Einwilligungserklärung einzuholen.

**3. Hinweise**

- **Voraussetzungen zur Auszahlung der Zuwendung**

Die Zuwendung kann erst ausgezahlt werden, wenn der Bescheid nach Ablauf der Rechtsbehelfsfrist bestandskräftig geworden ist und die sonstigen Voraussetzungen erfüllt sind.

Sie können die Bestandskraft des Zuwendungsbescheides vorher herbeiführen und damit die Auszahlung beschleunigen, wenn Sie auf der Empfangsbestätigung erklären, dass Sie auf einen Rechtsbehelf verzichten (Vordruck liegt bei).

Falls Sie auf die Einlegung eines Rechtsbehelfs in der Empfangsbestätigung nicht verzichten, müssen Sie den Ablauf der Rechtsbehelfsfrist abwarten.

- **Teilnahme an „profi-online“**

Sie haben die Möglichkeit, an dem halbelektronischen Hybridverfahren „profi-online“ teilzunehmen. Diesem Bescheid sind dazu entsprechende Hinweise und ein Antrag beigefügt. Bitte senden Sie bei Interesse an einer Teilnahme an „profi-online“ den ausgefüllten Antrag an uns zurück.

**4. Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diesen Bescheid kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist bei der Forschungszentrum Jülich GmbH, Projektträger Jülich (DEQ), 52425 Jülich, einzulegen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, so ist die Frist nur gewahrt, wenn das Widerspruchsschreiben bis zum Ablauf der angegebenen Frist bei der Forschungszentrum Jülich GmbH eingegangen ist.

Falls die Frist durch das Verschulden eines von Ihnen Bevollmächtigten versäumt werden sollte, würde dessen Verschulden Ihnen zugerechnet werden.

Mit freundlichen Grüßen

Forschungszentrum Jülich GmbH



i. A. Franziska Eichler



i. A. Dr. Birgit Wittann